

Was braucht ein Reisejournalist?

Zuerst braucht es Geld, um die Reisen inkl. Übernachtungen, Verpflegung und Reisekosten zu finanzieren. In der Schweiz leiste ich mir das GA, in Deutschland das DeutschlandTicket. Mit der Verpflegung bin ich spartanisch, eine Trinkflasche mit Wasser und wenn möglich bereite ich Sandwiches, Obst und Gemüse vor. Nur das genügt eben nicht, der hohe Kostenblock sind Übernachtungen. Deswegen bin ich auf Couchsurfing aktiv. Ansonsten suche ich immer die günstigste Möglichkeit für ein Einzelzimmer, früher sind das Jugendherbergen gewesen, mittlerweile Appartements mit Schlüsselbox.

Ich habe ein Smartphone zum telefonieren und ein weiteres Smartphone mit Selfiestick für Aufnahmen. Neu will ich eine Videoausrüstung mit Mikrofonen kaufen, ich denke an die DJI Pocket 4, Kosten CHF 700,-. Zuhause arbeite ich am Desktop, wenn ich mehr als eine Woche unterwegs bin, nehme ich einen Laptop mit. Als Geschenk habe ich Uhren und Liederbücher. Eine Gitarre begleitet mich meistens auf meinen Reisen. Schliesslich zahle ich bei einem Verein für Journalisten eine jährliche Mitgliedsgebühr und habe dafür einen Journalistenausweis.

Es braucht noch einige Programme, ich verwende die Google Apps und für die Grafik die Proversion von Canva. Was ich noch lernen muss ist der Schnitt von Videos. Bezüglich Websites bin ich mit WordPress gut unterwegs, dabei nutze ich für einige Website die Vorlagen von Themezee oder die Standardvorlagen von WordPress. Um in WordPress fit zu bleiben, gehe ich gerne auf WordCamps.

Der grösste Kostenblock sind die Veröffentlichungen im Web. Ich leiste mir 200 Domainnamen und dazugehörige Websites. Inklusive Hosting komme ich auf CHF 5000,- pro Jahr. Einnahmen

praktisch keine. Facebook ist eine kostenlose Alternative, doch dort kann ich nur wenig Kontrolle ausüben. Ich poste noch viele auf Google Maps, das bringt kein Geld.

Nachdem nun 6G kommen wird, verändert sich nochmals die virtuelle Welt. Es werden viele Scheinwelten entstehen, die aber auch echte Bilder und Informationen benötigen. Als Reisejournalist rechne ich kaum mit Einnahmen, die Techkonzerne werden noch mehr Geld abgreifen.

Was ich mir wünsche, mehr Zusammenarbeit und auch Grosszügigkeit durch die Touristiker. Influencer machen Reisejournalismus kostenlos, auch ich. Doch wo führt das hin, wenn für das Arbeiten noch bezahlt werden muss.